


Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg. Unsern gnädigen Gruß zuvor/ Vester/ lieber besonder und Getreüer. Demnach die Landes- Angelegenheiten erfodern/ einen Land-Tag außzuschreiben/ und Wir darzu den 21. Septembris anni currentis, in Malchin auff dießmahl einzukommen/ determiniret ... : Datum auff Unser Vestung Schwerin/ den 12. Augusti. 1707.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1707?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn88048439X>

Druck Freier  Zugang



**VnBottes Gnaden/
Friedrich Wilhelm/
Herzog zu Mecklenburg.**

Unsern gnädigen Gruß zuvor / Bester / lieber
besonder und Getreuer.



Dennach die Landes- Angelegenheiten
erfordern/ einen Land-Tag aufzuschreiben/
und Wir darzu den 21. Septembris anni cur-
rentis, in Malchin auff dießmahl einzukom-
men/ determiniret.

Als haben Wir solches Euch / gleich andern von Unser lie-
ben und Getreuen Ritter- und Landschaft notificiren wollen/
mit angehengtem Befehl/ daß Ihr Abends den 21. Septembris
zu Malchin Euch einfindet / folgenden Morgens/ als den 22. Sep-
tembris, die Proposition unterthänigst anhöret / und nebenst
denen übrigen Unseren gehorsamen Land-Sassen in gehörige
Berathschlagung ziehet / auch biß zu völligem von Uns gemach-
ten Schluß/ ohn unsere gnädigste Concession und Erlaubnis/
nicht von dannen reiset / weniger gar ausbleibet / sondern/ da
Euch einige erhebliche Ursachen darzu nötigen würden/ solche
per Supplicam unterthänigst vorstellset / mit der ernstlichen Ver-
warnung/ Ihr erscheinet alsdann/ und thut solches oder nicht/
daß Ihr zu allem / was beschlossen wird/ gleich andern Unseren
getreuen Land- Sassen / kräftiglich verbunden und gehalten
seyn sollet. Wornach Ihr Euch gehorsamlich zu richten/ und
Wir verbleiben Euch mit Gnaden gewogen. Datum auff Un-
ser Bestung Schwerin/ den 12. Augusti. 1707.



Enen Zeffen/ Unferen leben befor
bern und Getreuen/



MK-4060-(22.) ⁷⁶⁻⁹

